Ein geistlich Brautlied der gläubigen Seelen von Jesu Christo ihrem himmlischen Bräutigam Gestellet über den 45.Psalm des Propheten David

Geschrieben von Philipp Nicolai(geb. 1556 in der Grafschaft Waldeck *(vgl.die Anfangsbuchstaben der Verse): **W**(ilhelm) **E**(rnst) **G**(raf) **V**(nd) **H**(err) **Z**(u) **W**(aldeck)* ; gest. 1608 in Hamburg.
Das Lied ist geschrieben in Unna während der Pestzeit. Nicolai schreibt:, „dass er von Häusern, die von der Pest angesteckt sind, fast umlagert sei und auf dem Friedhofe wohne, wo täglich bald vierundzwanzig, siebenundzwanzig, neunundzwanzig, dreißig Leichen der Erde übergeben werden.“

1.**W**ie schön leuchtet der Morgenstern
Voll Gnad' und Wahrheit von dem Herrn,
Die süße Wurzel Jesse!
Du Sohn David aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Hast mir mein Herz besessen,
Lieblich, freundlich,
Schön und herrlich, groß und ehrlich,
Reich von Gaben,
Hoch und sehr prächtig erhaben!

2. **E**i meine Perl', du werte Kron',
Wahr'r Gottes- und Mariensohn,
Ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Lilium,
Dein süßes Evangelium
Ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein,
Hosianna, himmlisch Manna,
Das wir essen,
Deiner kann ich nicht vergessen!

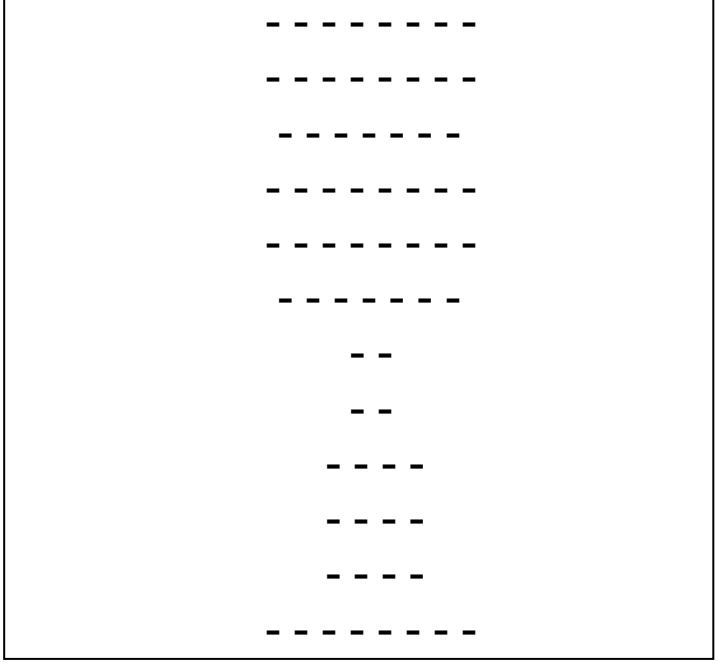
3. **G**euss sehr tief in mein Herz hinein,
Du heller Jaspis und Rubin,
Die Flamme deiner Liebe
Und erfreu' mich, daß ich doch bleib'
An deinem auserwählten Leib
Ein' lebendige Rippe!
Nach dir ist mir,
Gratiosa coeli rosa, *(schönste Himmelsrose)*
Krank und glümmmet
Mein Herz, durch Liebe verwundet.

4. **V**on Gott kommt mir ein Freudenschein,
Wenn du mit deinen Äugelein
Mich freundlich tust anblicken.
O Herr Jesu, mein trautes Gut,
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
Mich innerlich erquicken!
Nimm mich freundlich
In dein' Arme, daß ich warme
Werd' von Gnaden!
Auf dein Wort komm' ich geladen.

EG: Herr, erbarme dich in Gnaden !!!!

5. **H**err Gott Vater, mein starker Held,
Du hast mich ewig vor der Welt
In deinem Sohn geliebet.
Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,
Er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut,
Sehr hoch in ihm erfreuet.
Eia, eia,
Himmlisch Leben wird er geben
Mir dort oben!
Ewig soll mein Herz ihn loben.

6. **Z**wingt die Saiten in Cythara
Und laßt die süße Musika
Ganz freudenreich erschallen,
Daß ich möge mit Jesulein,
Dem wunderschönen Bräut'gam mein,
In steter Liebe wallen!
Singet, springet,
Jubilieret, triumphieret,
Dankt dem Herren!
Groß ist der König der Ehren!

7. **W**ie bin ich doch so herzlich froh,
Daß mein Schatz ist das A und O.
Der Anfang und das Ende!
Er wird mich doch zu seinem Preis
Aufnehmen in das Paradeis,
Des klopf' ich in die Hände.
Amen! Amen!
Komm, du schöne Freudenkrone,
Bleib nicht lange,
Deiner wart' ich mit Verlangen!

Die Verse sind so geschrieben, dass das Bild eines Kelches entsteht, wenn man für jede Silbe einen Strich setzt: